

ZertifikateReport

15/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

BEIM AUSTRIA AWARD FÜR BNP PARIBAS STIMMEN

Sie haben die Wahl – wir den Service.

JETZT ABSTIMMEN



Inhalt



Siemens Energy mit 22%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn die Aufwärtsbewegung der Aktie von einer deutlichen Kurskorrektur abgelöst wird.



Adidas reitet die Retro-Welle – Aktie springt an

S.3

Anleger, die erwarten, dass die sportlichen Großereignisse des Jahres und die Retro-Welle bei Adidas bis September bzw. Dezember für Unterstützung sorgen, können sich mit den Zertifikaten komfortable Puffer und die Chance auf interessante Seitwärtsrenditen sichern.



TSMC – defensiver Einstieg nach Top-Q1-Ergebnissen

S.5

Wer bei Taiwan Semiconductor nach Top-Ergebnissen auf ermäßigtem Niveau und mit Sicherheitspuffer einsteigen will, findet bei diesen Zertifikaten attraktive Renditepotenziale.



Netflix mit erstaunlichem Neukundenwachstum

S.6

Wer weiterhin auf die Kraft der Blockbuster im Netflix-Portfolio setzt, aber auch die Grenzen des Wachstums sieht, kann sich auf dem ermäßigten Kursniveau mit komfortablen Puffern positionieren.



Erste Group, OMV und Verbund mit 9% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Die neue Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 9,00 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent ihrer Werte verlieren.

Siemens Energy mit 22%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Die Siemens Energy-Aktie (ISIN: DE000ENER6Y0) konnte sich vom durch die Probleme der Windanlagentochter Gamesa verursachten Kurseinbruch vom vergangenen Herbst eindrucksvoll erholen. Notierte die Aktie noch Ende Oktober 2023 bei 6,40 Euro, so überwand sie Anfang April 2024 zeitweise sogar die Marke von 18 Euro.

Nach dem starken Kursanstieg der vergangenen Monate sind sich Experten über die zukünftige Kursentwicklung der Siemens Energy-Aktie keineswegs einig. Während die Analysten von Bernstein Research die Aktie mit einem Kursziel von 12 Euro als verkaufenswert einstufen, bekräftigten die Analysten der Berenberg Bank mit einem Kursziel von 30 Euro ihre Kaufempfehlung für die Siemens Energy-Aktie.

Die Anlage-Idee: Derzeit notiert die Siemens Energy-Aktie mit 17,30 Euro knapp unterhalb der Jahreshöchststände. Wer auf dem aktuellen Kursniveau eine Investition in die als leicht unterbewertet eingeschätzte Siemens Energy-Aktie in Erwägung zieht und das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte und dennoch hohe Renditen erzielen will, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen. Mit solch einem Zertifikat können Anleger sogar dann noch positive Rendite erwirtschaften, wenn die Aktie das negative Kursziel von 12 Euro unterschreitet.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erzielen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Siemens Energy-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 11,30 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 27. Juni 2025 mit dem Bonus-Level in Höhe von 21,35 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS4UGN0](#)) auf die Siemens Energy-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 21,35 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Juni 2025, aktivierte Barriere liegt bei 11,30 Euro. Beim Siemens Energy-Aktienkurs von 17,30 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 17,55 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 17,55 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 21,65 Prozent (gleich 18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,68 Prozent auf 11,30 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Siemens Energy-Aktie die Barriere bei 11,30 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 17,55 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN!

Entdecken Sie den Podcast von Société Générale Zertifikate

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/podcast



Adidas reitet die Retro-Welle – Aktie springt an

Autor: Thorsten Welgen

Adidas (DE000A1EWWW0) meldete am 16.4. einen starken Start ins Sportjahr 2024 und hob die Prognosen deutlich an: Die Herzogenauracher erwarten jetzt eine hohe einstellige Umsatzsteigerung und 700 Mio. Euro Betriebsgewinn (bisherige Prognose: 500 Mio. Euro). Der Konzern begründet dies mit der anhaltend starken Nachfrage nach den Restbeständen der Yeezy-Sneaker (aus der gekündigten Zusammenarbeit mit dem Rapper Ye). CEO Gulden betonte, dass Adidas zwar durch deren Abverkauf einen Umsatzschub erhalten könne, dies sich aber je nach Preis nicht zwingend positiv auf die Gewinne auswirken müsse. Derzeit belasteten außerdem die Wechselkurse die Margen. Nachhaltiger erscheint da die starke Nachfrage nach den Adidas-Klassikern, wie den Modellen Samba, Gazelle, Campus und ähnlichen Sportschuh-Ikonen, deren Wurzeln teils in den 50er, 60er oder 70er Jahren liegen.

Discount-Strategie mit 13,7 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat von HSBC mit dem Cap bei 210 Euro ([DE000HS5J7T2](#)) bietet beim Preis von 198,57 Euro eine Renditechance von 11,43 Euro oder 13,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 20.9.24 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Ansonsten Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 32,2 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000SU6XPD4](#) zahlt den Bonusbetrag (= Cap) von 226 Euro, sofern die Barriere bei 156 Euro bis zum Bewertungstag 20.9.24 nie verletzt wird. Beim Kaufpreis von 216,67 Euro errechnet sich der maximale Gewinn mit 9,33 Euro, was 10 Prozent p.a. entspricht. Interessantes Pricing: Zertifikat ist 6 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!).

Einkommensstrategie mit 11 Prozent Rendite p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PC1XCV0](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 14 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs über pari liegt die effektive Rendite bei 11 Prozent p.a., wenn Adidas am 20.12.24 auf oder über dem Basispreis von 200 Euro schließt; andernfalls erfolgt die Lieferung von 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 200 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass die Adidas-Aktie nach dem fulminanten Jahresstart und mit zwei sportlichen Großereignissen auf der Agenda zumindest ausreichend Rückenwind für eine stabile Seitwärtsbewegung haben sollte, kann sich mit Zertifikaten entsprechend positionieren und attraktive Renditen erwirtschaften ohne kleinere Rücksetzer fürchten zu müssen.

Werbung

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

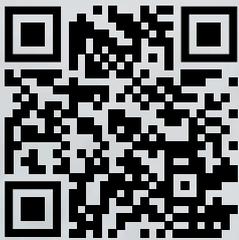
onemarkets by UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Werbung



Einfach anlegen,
denn jetzt ist der
richtige Zeitpunkt.



Weitere Information unter
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit
Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / März 2024



TSMC – defensiver Einstieg nach Top-Q1-Ergebnissen

Autor: Thorsten Welgen

Das derzeit vielleicht wichtigste Unternehmen der Welt, der Chiphersteller TSMC oder Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (ISIN der ADRs: US8740391003) berichtete am Donnerstag zum ersten Quartal einen Anstieg des um 9 Prozent auf 7 Mrd. US-Dollar – und legte die Prognose für das zweite Quartal auf 30 Prozent Steigerung, für das Gesamtjahr werden zwischen 20 bis 25 Prozent Wachstum erwartet. TSMC liefert ca. 90 Prozent der High-End-Chips und ist ein wichtiger Lieferant für Unternehmen wie Nvidia, aber auch Apple und andere Unternehmen, die künstliche Intelligenz nutzen oder nutzbar machen und dafür energieeffiziente Rechenleistung brauchen. Laut CEO C. C. Wei profitiert TSMC auch vom Wechsel vieler Unternehmen von traditionellen Servern auf KI-Server, deren Umsatz derzeit noch im einstelligen Prozentbereich liegt, bis 2028 aber auf ca. 20 Prozent wachsen soll. TSMC will dieses Jahr 28 bis 32 Mrd. US-Dollar investieren (2023: 30,4 Mrd. US-Dollar), davon werden unter anderem neue Werke in Japan, den USA und Deutschland gebaut. Wer aktuell – knapp 20 Prozent unter Allzeithoch – defensiv einsteigen will, findet bei Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen und Puffer.

Discount-Strategien mit 13 und 20,7 Prozent Sicherheit (September / Dezember)

Notiert die Aktie am 20.9.24 zumindest bei 120 US-Dollar, dann realisieren Anleger mit dem Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HD2K3R7](#) zum Preis von 104,77 Euro einen Gewinn von ca. 7,92 Euro oder 17,6 Prozent p.a. Eine defensivere Strategie mit Dezember-Laufzeit bietet einen etwas höheren Puffer: Handelt die Aktie am 20.12.24 auf oder über dem Cap von 110 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SU6QC80](#) zum Preis von 95,54 Euro eine Rendite von 7,70 Euro oder 11,7 Prozent p.a. Bei beiden Zertifikaten Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 22 Prozent Sicherheit (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC5Y1A3](#) zahlt bei Fälligkeit (26.9.24) den Höchstbetrag von 140 US-Dollar in Euro aus, wenn die Aktie bis zum 20.9.24 niemals die Barriere bei 100 US-Dollar berührt oder unterschreitet. Beim Kaufpreis von 122,20 Euro liegt die Renditechance bei 9,27 Euro oder 20 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Attraktives Pricing: Diese Strategie weniger als 1 Prozent teurer als die Aktie (geringes Aufgeld).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon überzeugt ist, dass sich die TSMC-Aktie bis Jahresende zumindest seitwärts entwickeln wird, kann mit den Zertifikaten bei Eintritt dieses Szenarios interessante Seitwärtsrenditen realisieren und moderate Kursrückgänge aussitzen. Wechselkursrisiko (Aufwertung des Euro vs. US-Dollar) ist bei allen drei Produkten zu berücksichtigen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Netflix mit erstaunlichem Neukundenwachstum

Autor: Thorsten Welgen

Der Streaming-Dienst Netflix (ISIN US64110L1061), der derzeit mit hochwertig produzierten Serien wie "Griselda" und "3-Body-Problem" punktet, gewann im ersten Quartal mit 9,3 Mio. fast doppelt so viele Neukunden wie prognostiziert. Das Unternehmen teilt mit, durch "eine schwer zu kopierende Kombination aus einem starken Programm, hervorragenden Empfehlungen und einer großen Reichweite eine große Fangemeinde aufgebaut" zu haben. Die Umsatzzahlen blieben indes hinter den Erwartungen zurück und das Unternehmen signalisierte ein Ende des Booms. Zudem plane man, ab 2025 keine Abonnentenzahlen mehr zu veröffentlichen – bislang eine Schlüsselkennzahl für Analysten. Diese unpopuläre Maßnahme trifft auf die aktuelle Diskussion, wie Netflix nach dem recht erfolgreichen Vorgehen gegen geteilte Passwörter unter mehreren Usern eines Abos weiterhin stark wachsen will.

Discount-Strategie mit 15,7 Prozent Puffer (September)

Der Discounter von HSBC mit der ISIN [DE000HS4S5Z3](#) bringt bei einem Preis von 440,17 Euro unter der Annahme konstanter Wechselkurse eine Rendite von 29 Euro oder 15,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.9.24 oberhalb des Caps von 500 US-Dollar schließt. Andernfalls Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 18,6 Prozent Puffer (Dezember)

Eine längere Laufzeit resultiert beim ansonsten baugleichen Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000ME5C0E6](#)) in einem Puffer von 18,6 Prozent. Beim Preis von 424,60 und konstanten Wechselkursen ist eine Rendite von ca. 44,58 Euro oder 18,3 Prozent p.a. drin, sofern die Aktie am 20.12.24 über dem Cap von 500 US-Dollar notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit Cap und 18,9 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC67SS2](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 560 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum Bewertungstag 20.9.24 niemals die Barriere von 450 US-Dollar verletzt. Aus dem Preis von 484,08 Euro ergibt sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von 41,42 Euro oder 21,6 Prozent p.a. Attraktives Pricing: Das Produkt handelt aktuell über 7 Prozent deutlich günstiger als die Aktie (Abgeld). Immer Barausgleich.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Erste Group, OMV und Verbund mit 9% Zinsen und 40% Schutz

Mit Strukturierten Anlageprodukten, wie Index- und/oder Discount-Zertifikaten oder auch Aktienanleihen auf einen oder mehrere Basiswerte können Anleger im Gegensatz zum direkten Investment sogar bei einer stagnierenden oder fallenden Wertentwicklung des Basiswertes positive Renditen erzielen. Als „Gegengeschäft“ für diese Erträge verzichten Anleger auf das unbegrenzte Steigerungspotenzial der Direktinvestments.

Wer den mit mehr als zu 40 Prozent im österreichischen ATX gewichteten Aktien der Erste Group, der OMV und Verbund in den nächsten Jahren keine allzu großen Kursrückgänge prognostiziert, könnte eine Investition die bereits zweite Ausgabe der Österreich Plus-Aktienanleihen der RBI ins Auge fassen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 9 Prozent ermöglichen wird.

9,00% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der OMV-, der Erste Group- und der Verbund-Aktie vom 9.5.24 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Erste Group-Aktie ein Startwert von 43 Euro ermittelt, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:43)=23,25581$ Erste Group-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 7.5.26, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 10.5.25 und am 10.5.26, erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 9,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 12.5.26 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Erste Group-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 23 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-9,00% Österreich Plus Aktienanleihe 2, fällig am 12.5.26, ISIN: [AT0000A3BSL1](#) kann noch bis 8.5.24 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 9,00 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 9.5.24 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.